

Für Germanias Reserve und die Sportfreunde geht's um sehr viel

Nur ein Sieg verschafft etwas Luft im Kampf um den Klassenerhalt in der Kreisliga B. Das Hinspiel endete 9:5 für das Team aus Dürwiß.

ESCHWEILER. Die Saison der Amateurligisten geht in die entscheidende Phase. Ein Nachholspiel folgt aufs nächste. Gleich vier Mal innerhalb von acht Tagen sind die Sportfreunde Hehlrath in Aktion. Nach deutlichen Niederlagen bei Sparta Würselen (0:6) und in Mausbach (0:5) besiegte der B-Ligist am Donnerstag Columbia Stolberg vor eigenem Publikum mit 1:0. Morgen steht für die Elf von Trainer Wilfried Lisowski nun ein Derby auf dem Programm: Um 15 Uhr steigt im Sportpark am See das Duell bei Germania Dürwiß II. „Sowohl kämpferisch als auch spielerisch hat meine Mannschaft überzeugt“, stellt Wilfried Lisowski seiner Elf nach dem 1:0 gegen Columbia Stolberg ein gutes Zeugnis aus. Nur zwei Tage nach dem 0:5-Desaster bei Tabellennachbar GW Mausbach bewiesen die Sportfreunde, die nun mit 20 Zählern auf Platz 14 rangieren, gegen den Tabellenfünften Moral. „Das große Problem ist unser Verletzungs-

pech. Gegen die Columbia konnte ich nur über zwölf Spieler verfügen. Kommt ein Spieler nach einer Verletzungspause zurück, verletzt sich sofort ein anderer. Dies verfolgt uns bereits die gesamte Saison. Nicht zuletzt deshalb sind unsere Leistungen so schwankend“, erklärt Wilfried Lisowski die Ergebnisse.

Das ausreichend Potenzial für die Qualifikation zur neustrukturierten Kreisliga B in der Mannschaft vorhanden ist, steht für den Coach außer Frage: „Unser 4:2-Sieg über den Eschweiler FV vor zwei Wochen war für mich eines der besten Kreisliga-B-Spiele, die ich den vergangenen Jahren gesehen habe.“ Drei Tage später folgte beim 1:9 gegen Tabellenführer SCB Laurenzberg dann eine kalte Dusche. „Bis zur Halbzeit stand es 1:1, wir waren mindestens ebenbürtig. In der zweiten Halbzeit konnten meine Spieler dann kräftemäßig nicht mehr mithalten“, blickt Wilfried Lisowski zurück.

Auch in Dürwiß könnte der Kräfteverschleiß natürlich gegen die Sportfreunde sprechen. „Dennoch wollen wir etwas Zählbares mitnehmen“, handelt Wilfried Lisowski nach dem Motto „Bange-



machen gilt nicht“. Zumal die Ergebnisse der Germania auch recht schwankend sind. „Eine große Rolle wird natürlich spielen, ob und wie viele Landesligaspieler die Germanen morgen in ihrer 2. Mannschaft einsetzen“, weiß der

Sportfreunde-Coach, der in Sachen Qualifikation zur neuen B-Liga nicht zuletzt auf das Polster aus der vorherigen Saison setzt. Als Absteiger aus der Kreisliga A bringen die Hehlrath nämlich 15 Punkte in die Wertung, die sich auf die Saison 2006/2007 und die laufende Spielzeit bezieht, ein. Darüber hinaus treffen die Sportfreunde im letzten Saisondrittel noch zwei Mal auf den Vorletzten SV Gressenich und einmal auf das Schlusslicht TSV Donnerberg. „Deshalb gehe ich fest davon aus, dass wir die Qualifikation schaffen“, ist er optimistisch.

Anders als die Sportfreunde verfügt die Zweitvertretung der Germania über kein Polster aus der jüngeren Vergangenheit. Der Aufsteiger aus der Kreisliga C bringt lediglich drei Punkte aus der Saison 2006/2007 in die Wertung ein und ist deshalb auch als derzeit Tabellenachter noch nicht sicher qualifiziert. Nach zuvor vier Siegen in Folge musste sich die

Mannschaft von Trainer Ben Galinski zuletzt zwei Mal geschlagen geben. Dürfte das 0:2 bei Spitzenreiter Laurenzberg eingeplant gewesen sein, war die 2:4-Niederlage in Bardenberg II im Nachholspiel am Dienstag eine Enttäuschung. Ein Dreier gegen die Sportfreunde wäre also von großer Bedeutung, zumal die Verfolger Rhenania Eschweiler II (zwei Punkte zurück) und SV Breinig II (fünf) ein Spiel beziehungsweise zwei Spiele weniger ausgetragen haben und im Hinblick auf die Qualifikation jeder Tabellenplatz zählt.

Das Ergebnis aus dem Hinspiel verspricht in Sachen Tore einiges. Damals siegte die Germania II in Hehlrath mit 9:5 (!). Auch die Gesamtstatistik der Gegentore spricht eine deutliche Sprache. Bei 90 beziehungsweise 53 kassierten Treffern, dürften beide Teams ihr Heil in der Offensive suchen. (ran)

Die weiteren Spiele mit Eschweiler Beteiligung:
Verbandsliga: Rhen. Eschweiler -

GFC Düren
Landesliga: Teveren - Dürwiß, Niederau - Wenau
Bezirkliga: Wenau II - Komern

Kreisliga A Aachen: Münsterbusch - Weisweiler, Lichtenbusch - Hastenrath

Kreisliga A Düren: Lohn - Freialdenhoven II

Kreisliga B: Rhen. Eschweiler II - Sp. Würselen (So., 11 Uhr), ESG - Nothberg, Bergrath - Laurenzberg, Eschweiler FV - VfR Würselen II, St. Jöris - Alem. Mariadorf II

Kreisliga C Aachen: Warden III - Hastenrath II, Linden-Neusen III - Weisweiler II, Rhen. Eschweiler III - Bergrath II, Eschweiler FV II - Zopp II, Broicher Siedlung - Nothberg II, Laurenzberg II - Fatih Spor II, FF Stolberg II - Bergrath III, Rhen. Eschweiler IV - Zweifall II (Sa., 16.30 Uhr), St. Jöris II - BW Alsdorf II

Kreisliga C Düren: Weldorf-Güsten II - Lohn II (Sa., 17.45 Uhr), Wenau III - SW Düren III

„Verzällschere“ zum Jubiläum

Bei der Lesung im Kulturzentrum werden Werke indestädtischer Autoren vorgetragen. Palette reicht von amüsanten Mundarttexten bis zur tief sinnigen Lyrik. Sogar ein historischer Roman wird zitiert.

ESCHWEILER. In diesem Jahr feiert die Indestadt das 150-jährige Bestehen ihrer Stadtrechte. Auch in der Literatur hat die Stadt ihren Platz gefunden. Eine Lesung im Talbahnhof erinnerte am Mittwochabend an einige der vielen Eschweiler Autoren. Mitglieder des Fördervereins der Stadtbücherei und des Geschichtsvereins sowie die Bücherei-Lesepaten trugen Geschichten von und über Eschweiler vor.

Was lag zum Stadtjubiläum näher, als am „Welttag des Buches“ Autoren der Indestadt in den literarischen Fokus zu rücken? Horst Schmidt, der die Lesung mit dem Titel „Eschweiler Autoren“ moderierte, führte in die Thematik ein. Der seines Wissens nach „einzige historische Roman, der in



Eschweiler spielt“ eröffnete den kurzweiligen und unterhaltsamen

Abend. Vorgetragen wurde das von Wilhelm von Captaine im Jahr 1919 verfasste Werk „Im Kirschenhof“ von Biggi Müller. Fasziniert lauschten die vielen Zuhörer der Erzählung um den Kampf französischer und österreichischer Soldaten in Eschweiler. Kulturwirt Walter Danz las anschließend das Gedicht „Die Juffer auf dem Hohen Stein“ des 1872 geborenen Eschweiler Dichters Peter Bündgens vor. Erschienen ist es in dem Gedichtband „Eschweiler in Sang und Sage“.

Bis zur Nazizeit gab in der Indestadt auch eine kleine, aber intakte jüdische Gemeinde. Die Memoiren des Eschweiler Juden Julius Kaufmann-Kadmon gaben einen Überblick über das Eschweiler in der Wende zum 20. Jahrhun-

dert. „Der wahrscheinlich produktivste Autor Eschweilers“, so Moderator Horst Schmidt, stand danach im Mittelpunkt: Gustel Schreurs präsentierte das Gedicht über die Sage von den Hastenrath Killewittchen - verfasst von Dr. Josef Eschbach. Den „wahrscheinlich schönsten Text“ des Abends trug Horst Schmidt selbst vor. „Weihnachten 1946“ lautete der Titel der Erzählung von Simon Stump. Der 1926 geborene Röher schildert darin, wie die Großzügigkeit der Mutter eines im Krieg verstorbenen US-Soldaten ihm und seinen Geschwistern nicht nur warme Kleidung beschert, sondern ihn bis heute bewegt: „Die menschliche Größe dieser Frau geht mir bis heute nahe.“

Nach der Pause rückten die Eschweiler Mundartdichter in den Fokus. Zuerst lieferte Simon Stump eine poetische Liebeserklärung an das „Eischwiele Platt“. Danach sorgt Toni Peters für Schmunzeln im Saal, als er aus dem Gedichtband „Eischwiele Verzällschere“ von Heinz Gierden las. Auch die Inde wurde gewürdigt: „Oss schön Ing“, vorgetragen von Marianne Savelberg.

Tiefsinnige Lyrik zeichnete den Dichter Matthias Römer aus. Sophia Brückner las drei seiner Gedichte vor. Mit dem „lustigsten Text der Lesung“ von Franz Koch aus Röhe endete der abwechslungsreiche Abend. Leo Braun las das Gedicht „Kammepott“ vor.

Nach über zwei Stunden endete die unterhaltsame Lesung. (dm)



Literatur von und über Eschweiler gab es am Mittwochabend im Talbahnhof. Der Bücherei-Förderverein, der Geschichtsvereins und Bücherei-Lesepaten trugen Texte indestädtischer Autoren vor. Foto: Désirée Müller



„Volle Lotte“ in den Mai rocken

In den Mai rocken heißt es am Mittwoch, 30. April, in der Stolberger Szenekneipe „The Savoy“. Die Rock-Coverband „Volle Lotte“ steht dort ab 20.30 Uhr auf der Bühne.

1995 formierten sich in Aachen sechs Musiker zu der Rock-Coverband „Volle Lotte“, von denen heute noch Jürgen Pauquet (Voc.), Ralf Ganser (Gitarre, Keyboards, Voc.) und Andreas Hertel (Gitarre, Voc.) dabei sind. Später stießen Joachim Hertel (Bass, Voc.), Stephan Torkler (Keyboards) und Arne Deterts

(Schlagzeug) dazu. Komplettiert wird die Band von der Sängerin Yolanda Kamps.

Der Name ist Programm; die Band spielt Rockmusik, aktuelle Titel und Klassiker, gerade heraus und ohne Schnörkel mit Druck und immer nach vorn. In Stolberg sind sie alte Bekannte: Im Jahr 2003 waren sie schon mal im Savoy zu Gast.

Infos: www.the-savoy.de, Alter Markt 2, Stolberg, ☎ 02402/84278, E-Mail: info@the-savoy.de

indeland rockt

SAMSTAG 31.05.

DÜREN 19.00 UHR

OPEN AIR ARENA (tedrive-Gelände)

EINLASS 17.00 UHR

Aachener Zeitung Aachener Nachrichten OLIVE Fallgründe 2008 indeland KREIS DÜREN

GRÖNER HERBERT MEYER TOUR 2008

SUPPORTACT **DENDEMANN**

Gedenkmesse für Dr. Mönninghoff

ESCHWEILER. In Erinnerung an den am 14. April verstorbenen ehemaligen Schulleiter des Städtischen Gymnasiums, Dr. Bernhard Mönninghoff, findet am Freitag, 2. Mai, um 18.45 Uhr ein Gottesdienst in der Hehlrath Pfarrkirche St. Cäcilia statt. Die musikalische Gestaltung liegt in den Händen des Kirchenmusikdirektors a. D. Josef Schneider.

Eifelverein ist in den Niederlanden auf Tour

ESCHWEILER. In den Niederlanden ist der Eifelverein Eschweiler am Sonntag, 27. April, unterwegs. Von Epen geht's nach Stenaken und zurück. Auf der 17-km-Strecke übernehmen Uschi und Franz-Josef Holzapfel die Führung. Treffpunkt: 9.30 Uhr, Parkplatz Jahnstraße.

Jusos: Es fehlt weiter an Ausbildungsplätzen

ESCHWEILER. Am Montag, 28. April werden die Jusos auf dem Markt ab 18 Uhr „Ausbildungsplätzchen“ an Passanten verteilen. Damit soll auf den Mangel an Ausbildungsplätzen aufmerksam gemacht werden.